

**Als Grafschafter
sagen wir:
„So do wi dat.“**

**Das ist
persönliche Intelligenz.**

**#BESSER
MIT UNS**



**Grafschafter
Volksbank eG**

Bericht des Vorstandes

Der Rückblick ist geprägt von Dankbarkeit und Demut. Das Rekordergebnis des Vorjahres sehen wir in 2024 nicht, auch wenn wir es uns in der Planung zugetraut hatten. Dennoch: Unsere operative Ertragskraft ist nachhaltig stark. Dies ist von großer Bedeutung, insbesondere da unsere Bank weiterhin bei Krediten und Einlagen wächst.

In einem Umfeld, in dem viele Landwirte, Unternehmen und Privatkunden bei Investitionen zurückhaltend sind, ist es unsere Aufgabe als regionale Bank, den Optimismus zu fördern. Wir stellen Finanzmittel zur Verfügung – für die Weiterentwicklung der Wettbewerbsfähigkeit in der Grafschaft und für Investitionen im regionalen Immobilienmarkt.

Eigenkapital wird zunehmend zum limitierenden Faktor. Gesetzgeber und Aufsicht verschärfen die Anforderungen an die Kapitalausstattung. Zugleich steigt die Wahrscheinlichkeit eines höheren Risikovorsorgebedarfs mit der wirtschaftlichen Entwicklung. Gerade jetzt sehen wir es als unsere Pflicht, unseren Gründungsauftrag zu erfüllen. Unsere mittel- und langfristige Kapitalplanung ist darauf ausgelegt, jederzeit ein verlässlicher Finanzierungspartner für unsere Mitglieder zu bleiben – was heute keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Investitionen in Menschen und Zukunft

Zu einer optimistischen Grundhaltung gehört auch das konsequente Investment in unsere Mitarbeitenden – treue wie neue. Wir entwickeln unser Angebot stetig weiter, besetzen neue Themenfelder wie die Nachhaltigkeitsberatung und schärfen bestehende Beratungsangebote. Mit medialer Beratung und medialem Service erweitern wir unser Dienstleistungsspektrum. Unsere Mitarbeitenden in Produktions- und Steuerungsbereichen begleiten die Transformation vorbildhaft. Die Investitionen in Qualifikation und Weiterbildung der „GraVianer“ setzen Maßstäbe.

Regionale Präsenz und Zukunftsprojekte

Unsere Beratungswelten werden sukzessive an neue Anforderungen angepasst. Neben Umbauten an der Torbrücke, der Wasserstraße und unserer Hauptstelle war die Eröffnung in Emlichheim ein herausragender Meilenstein. Ein Großteil des Neubausensembles mit Wohn- und Gewerbeeinheiten ist fertiggestellt. Weitere Investitionen werden folgen. Damit bleibt die Bank ein bedeutender Auftraggeber in der Region.

Mit Haltung in die Zukunft

In diesen Tagen nimmt eine neue Bundesregierung ihre Arbeit auf. Der lähmende Einfluss von Bürokratie und Mutlosigkeit, der auf dem Land lastet, muss überwunden werden. Wir wollen dazu beitragen, dass die Grafschaft zukunftsfähig bleibt – durch Taten,

Einflussnahme und vor allem durch unser Kerngeschäft. Darauf dürfen sich unsere Mitglieder verlassen.

Die gemeinsam mit Mitarbeitenden und Mitgliedern entwickelte Strategie verlangt Veränderungsbereitschaft, Engagement und Investitionsmut – wir gehen diesen Weg weiter. Im Mittelpunkt bleibt der Blick auf unsere Mitglieder. Wir bleiben „Die Möglichmacher der Grafschaft“.

Geschäftliche Entwicklung

Die geschäftliche Entwicklung unseres Hauses verlief im Berichtsjahr zufriedenstellend. Die Steigerung der Bilanzsumme lag bei 5 %. Der Anstieg der Kundenforderungen lag bei 6 % auf 2,3 Milliarden Euro. Das Kundenkreditgeschäft konnte insbesondere in den gewerblichen Bereichen und der Landwirtschaft ausgebaut werden. Dieses Wachstum wurde durch gestiegene Kundeneinlagen und Refinanzierungen gedeckt.

Die Einlagen unserer Kunden stellen nach wie vor unsere wichtigste Refinanzierungsquelle dar. Saldiert erhöhten sich diese um 6 % auf 1,8 Milliarden Euro.

Investitionen

Die kontinuierliche Erneuerung der IT-Systeme, SB-Geräte und sonstigen Einrichtungen wurde fortgesetzt. Die Neugestaltung der Beratungswelten in der Hauptstelle, an der Torbrücke und der Wasserstraße in Nordhorn wurden ebenso abgeschlossen wie in Emlichheim. Das Bauvorhaben dort wird fortgeführt. Weiter wird der Firmenkundenbereich im NINO-Hochbau umgebaut.

Personal- und Sozialbereich

Die Grafschafter Volksbank eG beschäftigte durchschnittlich 201 Vollzeit- und 151 Teilzeitkräfte. Hinzu kamen durchschnittlich 23 Auszubildende und BA-Studenten. Das gute Gesamtergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres verdanken wir wesentlich unseren engagierten und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Vermögenslage

Angemessene Eigenmittel bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die relevanten Vorgaben der CRR und des KWG wurden eingehalten. Im Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital durch Zeichnung weiterer Geschäftsanteile, durch Zuführungen zu den Rücklagen und sonstigen versteuerten Reserven gestärkt.

Entwicklung der Grafschafter Volksbank eG

	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Bilanzsumme	2.952.253	2.808.347	143.906	5,1
Außerbilanzielle Geschäfte	230.392	304.451	-74.059	-24,3

Wertpapieranlagen

	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Anlagevermögen	201.955	191.950	10.005	5,2
Liquiditätsreserve	252.140	137.917	114.223	82,8

Aktivgeschäft

	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Kundenforderungen	2.252.375	2.120.183	132.192	6,2
Wertpapieranlagen	454.096	329.867	124.229	37,7
Barreserve/ Forderungen an Banken	143.780	265.310	-121.530	-45,8

Passivgeschäft

	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Bankenrefinanzierungen	885.564	858.023	27.541	3,2
Spareinlagen	174.897	185.606	-10.709	-5,8
Andere Einlagen	1.597.078	1.487.570	109.508	7,4
Nachrangige Verbindlichkeiten	7.024	7.023	1	0,0

Ertragslage

Der Zinsüberschuss ist um 4,8% gestiegen. Der Provisionsüberschuss lag leicht über dem Vorjahreswert. Die Personalaufwendungen sind unter Plan gestiegen, die anderen Verwaltungsaufwendungen über Plan gestiegen. Die Verwaltungsaufwandsquote liegt unter dem Schnitt der Genossenschaftsbanken im Verbandsgebiet.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit und der Jahresüberschuss sind rückläufig. Das Bewertungsergebnis aus den Kundenforderungen hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Risikovorsorge im Wertpapierbereich zeigt weiter Wertaufholungen. Der Fonds für allgemeine Bankrisiken wurde ergänzend zu den Einstellungen in die Ergebnisrücklage dotiert.

Zusammenfassende Beurteilung der Lage

Wir beurteilen die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zum Vorjahr als zufriedenstellend. Unsere Annahmen aus der Planung für das Geschäftsjahr 2024 haben sich im Wesentlichen bestätigt. Im Einlagengeschäft wurden die Wachstumserwartungen der Planung übertroffen, im Kreditgeschäft wurden sie erfüllt. Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus. Für erkennbare und latente Risiken in den Kundenforderungen sind Wertberichtigungen und ungebundene Vorsorgereserven nach § 340f HGB gebildet. Zudem besteht ein Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden. Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen. Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zum Vorjahr und zur ursprünglichen Planung als zufriedenstellend.

Voraussichtliche Entwicklung (Prognosebericht)

Wir gehen von einer Fortsetzung der konjunkturellen Schwächephase in Deutschland aus. Wir erwarten weder schnelle noch umfangreiche weitere Zinssenkungen. Wir rechnen nicht mit einem tiefen Konjunkturinbruch, der eine Rückkehr zu einer expansiven Geldpolitik erfordern würde. Dem gegenüber steht das Fiskalpaket für Verteidigung und Infrastruktur der neuen Regierung. Die schuldenfinanzierten Ausgaben könnten zu einem Anstieg der langfristigen Realzinsen führen. Den Zinsüberschuss erwarten wir unter der Prämisse eines steigenden Zinsniveaus am langen Ende absolut als steigend. Im Dienstleistungsgeschäft gehen wir mit unserem genossenschaftlichen Beratungsansatz von einem absoluten Provisionsergebnis leicht über dem Niveau

des Vorjahres aus. Die Personalaufwendungen werden aufgrund des hohen Tarifabschlusses und geplanter Neueinstellungen deutlich steigen. Die Sachaufwendungen werden geplant relativ zur Bilanzsumme sinken. Vor dem Hintergrund der geschilderten Entwicklungen erwarten wir für 2025 ein stark steigendes absolutes Betriebsergebnis vor Bewertung.

Angesichts der angespannten wirtschaftlichen Lage erwarten wir eine ansteigende Risikovorsorge im Kundenkreditgeschäft. Einen glättenden Effekt dürften die Wertpapiere der Liquiditätsreserve bewirken. Wir erwarten aufgrund von Planungsrechnungen keine Probleme bei der Einhaltung der künftigen aufsichtsrechtlichen Liquiditätskennziffern.

Mit Blick auf die neuen Anforderungen aus der CRR III wird die Aufnahme von nachrangigen Verbindlichkeiten und die Anrechnung von Ergänzungskapital geprüft. Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2025 eine Gesamtkapitalquote von über 14%. Insgesamt erwarten wir, dass sich die Geschäfte der Grafschafter Volksbank eG weiterhin gut entwickeln werden, verbunden mit einer guten Finanz- und Vermögenslage.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 10.212.406,94 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 8.791,23 Euro sowie nach den im Jahresabschluss mit 6.000.000,00 Euro ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von 4.221.198,17 Euro) – wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 4,75 %	2.277.359,82 Euro
Zuweisung zu Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	970.000,00 Euro
b) Andere Ergebnisrücklagen	970.000,00 Euro
Vortrag auf neue Rechnung	3.838,35 Euro
Gesamt	4.221.198,17 Euro

Nordhorn, im Mai 2025
Grafschafter Volksbank eG

Andreas Kinser

Gregor Neuhäuser

Dienstleistungsgeschäft

Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Erträge aus Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften	1.398	336	31,6
Vermittlungserträge	8.296	-516	-5,9
Erträge aus Zahlungsverkehr	7.777	311	4,2
Erträge aus Beratungen	1.065	-136	-11,3

Erfolgskomponenten

Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %	
Zinsüberschuss	49.952	47.659	2.293	4,8
Provisionsüberschuss	17.907	17.798	109	0,6
Verwaltungsaufwendungen	40.060	38.328	1.732	4,5
a) Personalaufwendungen	23.941	23.416	525	2,2
b) andere Verwaltungsaufwendungen	16.119	14.912	1.207	8,1
Betriebsergebnis vor Bewertung	22.996	24.349	-1.353	-5,6
Bewertungsergebnis	-481	736	-1.217	-165,5
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	22.516	25.085	-2.569	-10,2
Steueraufwand	10.303	8.601	1.702	19,8
Einstellung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	2.000	2.000	0	0,0
Jahresüberschuss	10.212	14.484	-4.272	-29,5
Einstellung in Ergebnisrücklagen	6.000	8.000	-2.000	-25,0
Bilanzgewinn	4.212	6.484	-2.272	-35,0

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wird vom Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Jan Averages, Herr Johannes Hensen und Frau Stephanie Weggebakker aus dem Aufsichtsrat aus, die Wiederwahl ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Nordhorn, im Mai 2025

Der Aufsichtsrat

Ludger Ennen, Vorsitzender

Stehend von links: Christa Willenborg, Hartmut Lönink, Jan Averages, Britta Friemann, Ludger Ennen

Sitzend von links: Christina Janitschke, Gerd-Dieter Hebestreit, Stephanie Weggebakker, Johannes Hensen



Ein Rückblick mit Weitblick

Als Grafschafter sagen wir: „So do wi dat.“

Nach der strategischen Neuausrichtung im Jahr 2023 hieß es 2024: Ärmel hochkrepeln und anpacken. Die drei Grundsäulen „Mitglieder“, „Prozesse, Finanzen, Nachhaltigkeit“ und „Gravianer“ unserer Strategie gaben uns dabei eine klare Richtung vor.

Im diesjährigen Jahresbericht zeigen wir, welche Schritte wir unternommen haben, um diese Strategie mit Leben zu füllen.

Nachhaltigkeit – Verantwortung aktiv gestalten

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Schlagwort.

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst und investieren gezielt in eine zukunftsfähige Entwicklung. Mit Nick Stegink und Dr. Daniel Sieben stehen unseren Mitgliedern nun zwei Nachhaltigkeitsberater zur Seite. Intern setzen wir verstärkt auf teamübergreifende Zusammenarbeit. Ab August unterstützt uns Bernadette Koop als Nachhaltigkeitsmanagerin und mit der Gründung eines internen Nachhaltigkeitsboards bauen wir unser Engagement durch kreative Ideen weiter aus.

Euregio Invest – 30 Jahre Kompetenz im Private Banking

2024 feierte Euregio Invest sein 30-jähriges Bestehen.

Ein Meilenstein für unseren Private-Banking-Bereich, der sich als feste Größe und erster Ansprechpartner in der Region etabliert hat. Seit 30 Jahren fest im Markt bewährt – mit 15 Mitarbeitenden, die für über 2.000 Kunden und anvertrautem Vermögen von ca. 1 Milliarde Euro einstehen.

Wir für die Region – engagiert, inklusiv, nahbar

Als regionale Bank übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung.

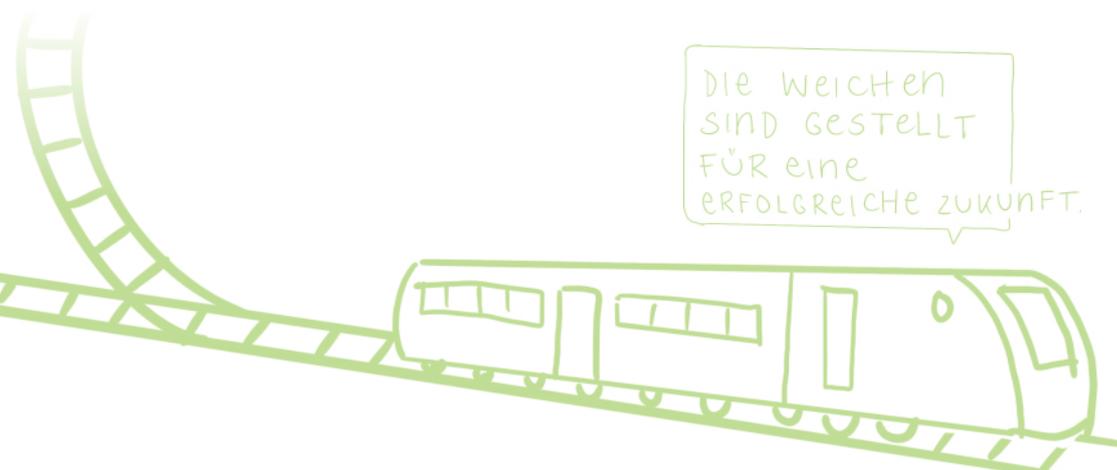
In unseren Workcafés arbeiten Sema Gümüs und Linda Petereit dank einer Kooperation mit der Lebenshilfe. Sie sind ein geschätzter Teil des Teams und begrüßen unsere Mitglieder täglich mit einem Lächeln und gutem Kaffee.

Auch im Bereich Spenden und Sponsoring haben wir 2024 viel bewegt: Unser Engagement erstreckt sich unter anderem über Bildung, Umweltschutz und Sport.

Jahresbericht – ein Rückblick mit Weitblick

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dem wir mit klarem Fokus unsere strategische Ausrichtung weiter umgesetzt haben. Die Weichen sind gestellt, und wir sind überzeugt: Wir sind auf dem richtigen Weg.

Alle Details sowie viele weitere Einblicke in unsere Aktivitäten und Ergebnisse finden sich in der GN-Beilage vom 28. Juni 2025.



DIE WEICHEN
SIND GESTELLT
FÜR EINE
ERFOLGREICHE ZUKUNFT.

Aktivseite

Ergebnisse zum 31. Dezember 2024 (Kurzfassung)

	EUR	EUR	EUR	2024 EUR	2023 TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			13.950.051,73		11.537
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	13.950.051,73	0
2. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			74.206.753,41		207.651
b) andere Forderungen			<u>55.623.559,73</u>	129.830.313,14	46.123
3. Forderungen an Kunden				2.252.375.008,95	2.120.183
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	790.025.496,24				(752.405)
Kommalkredite	51.560.172,83				(58.328)
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Anleihen und Schuldverschreibungen					
aa) von öffentlichen Emittenten		59.729.068,75			59.768
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	59.729.068,75				(59.768)
ab) von anderen Emittenten		<u>360.680.189,19</u>	420.409.257,94		237.675
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	309.922.897,59				(202.347)
b) eigene Schuldverschreibungen			<u>0,00</u>	420.409.257,94	0
Nennbetrag	0,00				(0)
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				33.686.257,25	32.425
6. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			27.412.874,01		25.329
darunter: an Kreditinstituten	446.893,35				(447)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>2.432.449,31</u>	29.845.323,32	2.432
darunter: bei Kreditgenossenschaften	2.406.949,99				(2.407)
7. Anteile an verbundenen Unternehmen				22.385.000,00	21.635
8. Treuhandvermögen				2.713.934,87	3.366
darunter: Treuhandkredite	2.713.934,87				(3.366)
9. Immaterielle Anlagewerte					
a) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			81.713,00	81.713,00	14
10. Sachanlagen				34.056.137,39	31.260
11. Sonstige Vermögensgegenstände				12.870.335,50	8.941
12. Rechnungsabgrenzungsposten				<u>49.494,70</u>	<u>10</u>
				2.952.252.827,79	2.808.347
			Summe der Aktiva		

Passivseite

Ergebnisse zum 31. Dezember 2024 (Kurzfassung)

	EUR	EUR	EUR	2024 EUR	2023 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			244.562,38		4.177
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>885.319.321,55</u>	885.563.883,93	853.845
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		166.914.548,10			177.908
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>7.982.373,48</u>	174.896.921,58		7.698
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.006.147.163,23			926.630
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>590.930.745,27</u>	<u>1.597.077.908,50</u>	1.771.974.830,08	560.940
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				2.713.934,87	3.366
darunter: Treuhandkredite	2.713.934,87				(3.366)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.776.705,49	2.480
6. Rechnungsabgrenzungsposten				121.516,07	50
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			924.966,19		1.001
b) Steuerrückstellungen			6.816.974,06		5.008
c) andere Rückstellungen			<u>13.709.976,59</u>	21.451.916,84	10.984
8. Nachrangige Verbindlichkeiten				7.024.215,80	7.023
9. Fonds für allgemeine Bankrisiken				72.000.000,00	70.000
10. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			50.354.626,54		46.771
b) Ergebnisrücklagen					
ba) gesetzliche Rücklage		64.200.000,00			59.165
bb) andere Ergebnisrücklagen		<u>69.850.000,00</u>	134.050.000,00		64.815
c) Bilanzgewinn			<u>4.221.198,17</u>	188.625.824,71	6.485
				2.952.252.827,79	2.808.347
Summe der Passiva					
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		46.378.029,99	46.378.029,99		58.939
2. Andere Verpflichtungen					
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>184.014.052,15</u>	184.014.052,15		245.512

Gewinn- und Verlustrechnung

Ergebnisse zum 31. Dezember 2024 (Kurzfassung)

	EUR	EUR	EUR	2024 EUR	2023 TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		79.276.736,01			69.596
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>5.992.488,50</u>	85.269.224,51		2.454
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	5,08				(0)
2. Zinsaufwendungen			<u>36.749.674,81</u>	48.519.549,70	25.938
darunter: erhaltene negative Zinsen	65.144,18				(74)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			719.085,99		676
b) Beteiligungen und Geschäfts Guthaben bei Genossenschaften			713.863,54		582
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	1.432.949,53	290
4. Provisionserträge			19.897.147,21		20.067
5. Provisionsaufwendungen			<u>1.990.610,80</u>	17.906.536,41	2.269
6. Sonstige betriebliche Erträge				2.266.859,50	2.184
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		19.703.705,83			19.254
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>4.237.485,92</u>	23.941.191,75		4.161
darunter: für Altersversorgung	406.526,95				(552)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>16.118.992,10</u>	40.060.183,85	14.912
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				3.996.511,69	2.926
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen				3.072.813,43	2.038
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			401.730,88		0
11. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-401.730,88	779
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			79.054,43		43
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			<u>0,00</u>	-79.054,43	0
14. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				22.515.600,86	25.085
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			10.239.314,93		8.541
16. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 9 ausgewiesen			<u>63.878,99</u>	10.303.193,92	60
17. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>2.000.000,00</u>	2.000
18. Jahresüberschuss				10.212.406,94	14.484
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>8.791,23</u>	<u>1</u>
				10.221.198,17	14.485
20. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
				10.221.198,17	14.485
21. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			3.000.000,00		4.000
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>3.000.000,00</u>	<u>6.000.000,00</u>	4.000
22. Bilanzgewinn				4.221.198,17	6.485

Die Angaben sind gemäß § 328 HGB verkürzt wiedergegeben.

Der vollständige Jahresabschluss und der vollständige Lagebericht werden nach Feststellung durch die Vertreterversammlung am 26. Juni 2025 zur Veröffentlichung dem Unternehmensregister eingereicht.